

Schöne Zähne sind heute wichtiger denn je. Sind sie doch der Inbegriff von Schönheit, Attraktivität und Lebensqualität. Doch schöne Zähne alleine genügen heute nicht. Patienten werden immer anspruchsvoller. Das stellt auch die Zahnmedizin vor neue Herausforderungen. Eine neue Lösung bieten die Composite-Veneers „DIRECT VENEARS“ der Firma edelweiss dentistry.



Nano-Composite-Veneers – Ein bioästhetischer Quantensprung

Autorin: Fernanda Dias

DIRECT VENEARS, unter anderem mit dem renommierten Zahnarzt Prof. Dr. Didier Dietschi entwickelt, sind für Zahnärzte wie auch für Patienten ein bioästhetischer Quantensprung. Ein bioästhetischer Quantensprung deshalb, weil sie aus hochwertigem, mit Laser bearbeiteten Nano-Composite sind und in nur einer Sitzung angebracht werden können. Heutzutage nehmen Composite-Harze eine herausragende Position unter den Restaurationsmaterialien ein. Sie sind in ästhetischer Hinsicht ansprechend, haben eine längere Lebensdauer und

sind sowohl für Arzt als auch Patient günstig. Hinzu kommt, dass Composite-Restaurationen eine minimalinvasive Vorbereitung für das Ersetzen von kariöser oder fehlender Zahnhartsubstanz ermöglichen. Unter Rücksichtnahme und Erhaltung gesunder Zahnstruktur erfolgen Wiederherstellung und Optimierung. Der Zahn wird mit einem Material rekonstruiert, das der Zahnschmelz sehr ähnlich ist. Ein bioästhetisches Konzept, das eindeutig für nichtrestaurative oder additive Verfahren spricht. Weitere Beispiele dafür sind Bleaching, Mikroabrasion,

Abb. 1: DIRECT VENEAR der Firma edelweiss dentistry.

Zahnschmelz-Recontouring, direkte Composite-Harze oder geklebte Brücken. Diese Verfahren verdienen deutlich mehr Aufmerksamkeit, da sie enorme Verbesserungen in Bezug auf Durchführbarkeit, Nutzeffekt und Vorhersehbarkeit bieten. „Smile Design“ auf einem bisher unerreichten Niveau.

Zweifelhafter Ruf?

Composites haben einen zweifelhaften Ruf. Doch selbst dem halten die DIRECT VENEARS stand. Warum? Das lässt sich in drei Punkten zusammenfassen: Erstens: die homogene, anorganische und maximal glänzende Oberfläche der DIRECT VENEARS; zweitens: der Verbund zwischen Zahn und restaurativem Composite und drittens: der hohe Füllstoffgrad des patentierten Nano-Hybrid-Composites. Mit diesen drei Komponenten lassen sich ästhetisch hochwertige Ergebnisse erzielen. Aufgrund des speziell ent-

Abb. 2a:
Vorher.



Abb. 2b:
Nachher.





für die tägliche praxis

Theoretischer und praktischer Arbeitskurs

KURSYNHALT THEORIE UND PRAXIS

THEORIE: Die Revision von Wurzelkanalbehandlungen

Die Wurzelkanalbehandlung ist mit einer hohen, aber dennoch begrenzten Erfolgssicherheit verbunden. Scheitert die Erstbehandlung, so erwartet man in zunehmendem Maße vom Zahnarzt, dass er das erforderliche Wissen und die Fertigkeiten besitzt, technisch anspruchsvolle Revisionsmaßnahmen durchführen zu können.

Bei der Revisionsbehandlung handelt es sich um eine zahnärztliche Maßnahme, die relativ wenig technisch und medizinisch standardisiert ist. Vielmehr geht es dabei häufig um die Entscheidung Implantation vs. Revision oder die Anwendung empirisch entwickelter Behandlungsstrategien, die sich auf den Einsatz moderner Revisionsinstrumente stützen.

In dieser Kursreihe sollen den Kolleginnen und Kollegen die wesentlichen Aspekte der Revisionsbehandlung von der Indikation und Kontraindikation bis zur technischen Umsetzung aufgezeigt werden.

PRAXIS

- Hands-on-Aufbereitung an extrahierten Zähnen. Obturation dieser Zähne mit warmer vertikaler Technik. Im Anschluss Revision der obturierten Zähne mit Spezialinstrumenten (extrahierte Zähne sind vom TN mitzubringen).
- Ausstattung der praktischen Arbeitsplätze mit Lupen/Mikroskop.
- Kursmaterialien wie moderne NiTi-Aufbereitungs- und Revisionsinstrumente etc. werden gestellt.

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsorte

Die jeweiligen Veranstaltungsorte werden Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Zimmerbuchung in unterschiedlichen Kategorien



PRIMECON
Tel.: 02 11/4 97 67-20, Fax: 02 11/4 97 67-29
info@prime-con.eu oder www.prime-con.eu

Kursgebühr

Tagungspauschale
(Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und umfasst die Verpflegung und Tagungsgetränke.)

250,00 € zzgl. MwSt.
45,00 € zzgl. MwSt.

TERMINE

10. September 2011 in Leipzig | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Klaus Lauterbach

23. September 2011 in Konstanz | 13.00 – 19.00 Uhr
Referent: Dr. Ralf Schlichting

01. Oktober 2011 in Köln | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas

08. Oktober 2011 in München | 09.00 – 15.00 Uhr
Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 6 Fortbildungspunkte.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com



Sponsor



Nähere Informationen zu Terminen, Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Veranstaltungsorten und Zimmerbuchung finden Sie unter www.oemus.com

Anmeldeformular

per Fax an

03 41/4 84 74-3 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für den Kurs **endodontie – für die tägliche praxis** melde ich folgende Personen verbindlich an:

- 10. September 2011 in Leipzig
- 23. September 2011 in Konstanz

- 01. Oktober 2011 in Köln
- 08. Oktober 2011 in München

Name/Vorname/Tätigkeit

Name/Vorname/Tätigkeit

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail





Abb. 3a: Vorher.

wickelten Fertigungsprozesses der DIRECT VENEARS wird das Beste aus zwei Welten vereint. Durch die Laservergütung, eine Art Verschmelzungs- und Beschichtungsprozess, erhalten die DIRECT VENEARS eine rein anorganische Glasoberfläche, homogen versiegelt und glatt wie Keramik mit einem ausgezeichneten Glanz. Dieses Nano-Hybrid-Composite wird sowohl als Grundmaterial für das DIRECT VENEAR benutzt, wie auch für die Befestigung am Zahn mit einem Füllanteil von 82 Prozent. Im Verbund entsteht so ein mechanisch funktioneller Monoblock – Randverfärbungen, wie bei herkömmlichen Zementen, sind nicht zu erwarten.

Richtige Farbanpassung und Form

Die Farbe lässt sich bei den DIRECT VENEARS besonders gut anpassen. Das System der Farbanpassung basiert auf dem anerkannten „Natural Layering Concept“ von Prof. Dr. Dietschi, das auf der Ermittlung der optischen Eigenschaften des echten Dentins und Zahnschmelzes basiert. Entsprechend dem „Natural Layering Concept“ kann mit dem speziellen Farbschlüssel-System von edelweiss dentistry jede Kombination von Dentin- und Zahnschmelzschattierung beurteilt und mit Vergleichszähnen kontrolliert werden. So wird das Risiko einer fehlerhaften

Schattierungsauswahl und eines ungenügenden ästhetischen Ergebnisses minimiert. Das klingt für die Komplexität eines solchen Vorgangs ziemlich einfach, und das ist es auch. Dieses System ist so ausgelegt, dass die DIRECT VENEARS direkt und „free-hand“ in nur einer Sitzung appliziert werden können. Die DIRECT VENEAR Schalen besitzen Transluzenz- und Schichtstärken-Eigenschaften, die mit einem jugendlichen Schmelz zu vergleichen sind: zervikal 0,2 Millimeter, facial 0,5 und inzisal 1 bis 1,3 Millimeter. Das ermöglicht in Kombination mit den farblich passenden Composite Dentinchromas den universellen Einsatz der DIRECT VENEARS. Der Anwender hat vor der Befestigung die Möglichkeit, durch den Einsatz von Flowable Dentin und Schmelz-Composite, das DIRECT VENEAR zu charakterisieren. edelweiss dentistry bietet insgesamt drei verschiedene Größen und Formen an. Intensive Studien über Formen und Größen der Zahnanatomie haben zu dieser Lösung geführt. Gefertigt werden modellierbare DIRECT VENEARS für die Ober- und Unterkieferfront. Aus dieser Palette an Rohlingen resultieren insgesamt 18 Oberkiefer- und 12 Unterkieferformen. Die DIRECT VENEARS können im Gegensatz zu Keramik-Veneers durch Schleifen verändert werden, bis die passende Form erreicht ist.



Abb. 3b: Nachher.

Vorteile

Vorrangig bleiben immer die medizinisch-technischen Belange. Darauf liegt der Fokus für künftige Entwicklungen. Doch natürlich spielen die Kosten eine Rolle. Patienten werden bei ästhetischen Zahnbehandlungen immer anspruchsvoller – hohe Qualität gibt es aber leider nicht zum Nulltarif. Durch die direkte Applikation in nur einer Sitzung – die bei sechs Zähnen ungefähr 90 Minuten dauert – wird viel Zeit und damit Geld gespart. Auch ist der Aufwand von Abdrücken und Provisorien wesentlich geringer. Das alles sind, neben einem attraktiven Preis, Vorteile für den Patienten.

DIRECT VENEARS sind hochwertig und lassen sich im Vergleich zu Keramik besser verarbeiten. Ein Indikationsfeld, das Abrasionen, Diastemas, Verfärbungen, Frakturen oder



Abb. 4: ShadeSelektion.

Zapfenzähne einschließt. Zahnärzte können nun Patienten mit kleinerem Geldbeutel ein strahlendes Lächeln mit neuer Funktion ermöglichen. DIRECT VENEARS sind eine Investition in die Zukunft. Sie sind vielseitig einsetzbar sowie kosten- und zeitsparend. Der Patient von heute wünscht sich schöne Zähne, die auch bezahlbar sind. Mit DIRECT VENEARS ist das möglich. ◀

kontakt

Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach
Tel.: 0 69/8 29 83-0
Fax: 0 69/8 29 83-271
E-Mail: offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de

Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht

Basisseminar

mit Live- und Videodemonstration

Dr. med. Andreas Britz/Hamburg



oemus

Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht

NEU: Der Erfolgskurs jetzt mit Demonstrations-DVD für jeden Teilnehmer

In der modernen Leistungsgesellschaft der westlichen Welt ist das Bedürfnis der Menschen nach Vitalität sowie einem jugendlichen und frischen Aussehen ein weitverbreitetes gesellschaftliches Phänomen. Die ästhetische Medizin ist heute in der Lage, diesen Wünschen durch klinisch bewährte Verfahren in weiten Teilen zu entsprechen, ohne dabei jedoch den biologischen Alterungsprozess an sich aufhalten zu können.

Als besonders minimalinvasiv und dennoch effektiv haben sich in den letzten Jahren die verschiedenen Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht bewährt.

Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch die fachliche Kompetenz und die Erfahrung des behandelnden Arztes sowie interdisziplinäre Kooperation. Mehr als 3.000 Teilnehmer haben in den letzten Jahren

die Kurse der OEMUS MEDIA AG zum Thema „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ besucht. Besonderer Beliebtheit haben sich dabei auch die im Rahmen von verschiedenen Fachkongressen zum Thema angebotenen eintägigen „Basisseminare“ erwiesen.

Aufgrund der großen Nachfrage werden diese Seminare auch in 2011 fortgeführt und zugleich sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf den Nutzwert für den Teilnehmer aufgewertet. Konkret bedeutet dies, dass zusätzlich zu den Live-Demonstrationen im Rahmen des Kurses die verschiedenen Standardtechniken jetzt auch per Videoclip gezeigt werden. Dieses Videomaterial inklusive einer Artikelsammlung erhält jeder Kursteilnehmer für den Eigengebrauch in Form einer eigens für diesen Kurs produzierten DVD.



Termine

Inhalt: Übersicht über Produkte und Indikationen • Filler der neuesten Generation • Live-Demonstrationen

2011

LEIPZIG 09.09.2011
Hotel THE WESTIN LEIPZIG 13.00–18.00 Uhr

KONSTANZ 23.09.2011
Klinikum Konstanz 13.00–18.00 Uhr

DÜSSELDORF 29.10.2011
Maritim Hotel Düsseldorf 09.00–15.00 Uhr

Nähere Informationen zum Programm, zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com

Organisatorisches

Preise

Kursgebühr (inkl. Demo-DVD) 225,00 € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 45,00 € zzgl. MwSt.
(umfasst Kaffeepause/Imbiss und Tagungsgetränke)

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig • Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 • Fax: +49 341 48474-390
E-Mail: event@oemus-media.de • www.oemus.com

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem HeilKundengesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements, z. B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte, kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z. B. zum Heilpraktiker.



Mit freundlicher Unterstützung:



Anmeldeformular

per Fax an
+49 341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für das Basisseminar Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht am

09.09.2011 in Leipzig 23.09.2011 in Konstanz 29.10.2011 in Düsseldorf

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname

Praxisstempel

Name/Vorname

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail